

ZPC-SCHULE

Kindergarten



Rosh Hashana stand vor der Tür und war natürlich auch bei uns im Kindergarten ein ganz großes Thema. Eifrig wurden Lieder gesungen, Grußkarten gebastelt und die besonderen Speisen und Symbole des Festes besprochen. Besonders erfreute uns der Besuch von Rabbiner Porath, der uns eine Überraschung mitbrachte: Wir hörten, wie ein echter Schofar geblasen wurde!

Gefeiert wurde bei uns bereits am Tag vor Rosh Hashana. Wir deckten eine Festtafel, auf der Granatäpfel u. Co nicht fehlen durften. Der Apfel mit Honig schmeckte den Kindern besonders gut. Mit vielen Liedern und fröhlichen Wünschen gehen wir in ein gutes süßes neues Jahr. *Michal Rotenberg*

AHS-Unterstufe

Neu: Nachmittagsbetreuung in AHS-Unterstufe

Seit dem heurigem Schuljahr gibt es eine wichtige Neuerung an der AHS: die Einführung der Nachmittagsbetreuung. SchülerInnen der Unterstufe können bis maximal 17.35 Uhr an der Schule bleiben. AHS-LehrerInnen und HortbetreuerInnen begleiten die Kinder und Jugendlichen sowohl in der Freizeit als auch in den Lernzeiten. In eigenen Tutorien wird in jedem Unterrichtsfach der Stoff vertieft und klasseneigene Lehrer bieten Unterstützung bei den Hausübungen an. So kann problemlos noch einmal nachgefragt werden, falls im Fachunterricht etwas nicht ganz verstanden wurde.

In den Freizeitstunden stehen den Kindern für Bewegung, Spiel und Spaß der Garten, die Turnsäle und der Pausenraum zur Verfügung. Hausaufgaben können in eigens dafür vorgesehenen Klassenräumen oder in der Schulbibliothek erledigt werden.

Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Mädchen und Buben können zu einem warmen Mittagessen angemeldet werden und ein kleiner Imbiss am Nachmittag trägt ebenfalls zur Stärkung bei.

In harmonischer Abfolge sorgen Freizeit- und Lernstunden für einen erlebnisreichen Nachmittag gemeinsam mit FreundInnen. Aber auch die Eltern sind beruhigt, ihre Kinder nicht alleine zuhause sondern bestens betreut zu wissen. Und was das Schönste an der Sache ist: Im besten Fall gehen

ZPC-SchülerInnen sangen am
Tag des Friedens in der UNO-City

Der 21. September 2005 wurde von der UNO zum internationalen „Tag des Friedens“ erklärt. Anlässlich dieses Tages wurde die ZPC-Volksschule eingeladen, mit einigen Kindern zwei Friedenslieder in der UNO-City zu singen. Etwa eine Woche vor dem Termin sprach mich meine Direktorin an, ob ich nicht Lust hätte, daran teilzunehmen. Da ich leidenschaftlich gerne singe und ich mir diese besondere Gelegenheit auch nicht entgehen lassen wollte, stimmte ich zu.

Am nächsten Tag veranstaltete ich in der 4a und in meiner eigenen Klasse, der 4b, ein „Casting“, bei dem mir die interessierten Kinder vorsingen sollten. Obwohl die Wahl schwer fiel, entschied ich mich noch am selben Tag für fünf Mädchen und fünf Buben, unter anderem für Diana Pinchasov, die dazu meint: *„Zum Glück wurde ich ausgewählt, obwohl ich am Anfang so schüchtern war.“*

Der bei weitem schwierigste Teil lag aber noch vor uns. Nur vier Schultage blieben uns zum Einstudieren der Lieder. Das erste („Die Menschen sind alle verschieden“ von Udo Jürgens) kannten die meisten Kinder schon und bereitete ihnen daher auch kaum Probleme. Das zweite („Let there be peace“) war uns aber gänzlich unbekannt. Trotz der kurzen Probezeit, des englischen Textes und der schwierigen Melodie haben die Kinder und ich es bis zu unserem großen Auftritt geschafft.

Endlich war es dann soweit. Mit Schul-T-Shirts ausgestattet, machten wir uns am Mittwoch vormittag in Begleitung von Mag. Brandel und Frau Dir. Schwarz auf den Weg zur UNO-City. Die Kinder, aber auch ich waren sowohl von dem Gebäude, als auch von den vielen Menschen aus aller Welt stark beeindruckt. Vor dem Auftritt wurde „mein“ Chor sogar vom ORF interviewt (zu sehen in „Confetti-TV“ am darauffolgenden Samstag). Diese Erfahrung hat allen natürlich sehr gut gefallen, besonders aber William Elgan, der es *„ganz toll fand, interviewt zu werden und ins Fernsehen zu kommen.“*

Gleich darauf stellten sich die Kinder zusammen mit etwa 70 anderen SchülerInnen aus Wien von unterschiedlichster Herkunft, Kultur und Religion neben der Friedensglocke auf. Sehr aufgeregt begannen sie zu singen und alles verlief ausgezeichnet, obwohl sich Ruti Pleshtieve und William darüber ärgerten, *„dass die anderen Kinder zu schnell gesungen haben.“* Am Ende des Festaktes durfte dann noch jedes Kind die Friedensglocke läuten. Davon waren alle Kinder höchst begeistert.

Als Dankeschön für unseren Auftritt genossen wir noch eine kleine Führung durch die UNO-City, die für viele „meiner“ SängerInnen sehr beeindruckend war. Diana meinte am nächsten Tag: *„Ich bin sehr glücklich nach Hause gekommen und habe meiner Familie alles erzählt. Diesen schönen Tag werde ich nie in meinem Leben vergessen.“* Ich persönlich möchte mich ihrer Meinung aus tiefstem Herzen anschließen.

Happy thoughts, *Bettina Waldbauer, Lehrerin der 4b*

ZPCS INFOBOX

Tag der Offenen Tür am 25.11.2005, von 9.00-13.00 Uhr Kindergarten, Volksschule und Gymnasium der ZPCS freuen sich über Ihren Besuch!